

Düsseldorfer Zeitung 7.3.15

KB Düren

# Nur noch 70 auf der Tagebaurandstraße?

CDU bemängelt die Situation für Radfahrer und die Landwirtschaft und fordert Tempokontrollen

**Merzenich.** „Mit großem Nachdruck“ soll die Gemeindeverwaltung nach Ansicht der CDU bei der Kreisverwaltung und Straßen NRW für ein Tempolimit auf der L 264 eintreten. „Bisher gab es auf der L 264 aufgrund der Baumaßnahmen ein Tempolimit, das vor weni-

gen Wochen aufgehoben wurde. Schon jetzt beklagt die Landwirtschaft, dass eine Querung der L 264 aufgrund des gewachsenen Verkehrsaufkommens in Verbindung mit den wieder gesteigerten Geschwindigkeiten kaum möglich ist“, unterstreicht die CDU in ei-

nem Antrag. Gleiches gelte für Fahrradfahrer, die dem Radweg Richtung Golzheim und Buir folgen würden. Auch eine gefahrlose Einfädelung der Anwohner von Morschenich-Neu auf die L 264 sowie eine Reduktion des Lärmpegels sprechen nach Ansicht der CDU

für eine Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 100 auf 70 Stundenkilometer. „So, wie es im weiteren Verlauf der Tagebaurandstraße im Bereich der Gemeinde Niederzier vielerorts der Fall ist.“ Flankierend werden Tempo-Überwachungen gefordert. (smb)